

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	IX
Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	XIV
Abkürzungs- und Symbolverzeichnis	XVII
1 Einleitung	1
1.1 Problemstellung der Arbeit	1
1.2 Zielsetzung der Arbeit	3
1.3 Aufbau der Arbeit	4
Teil I: Inflation Targeting in der Theorie	9
2 Diskussion des Nutzens einer Inflation	11
2.1 Inflation als Instrument zur Finanzierung des Staatshaushaltes	11
2.2 Inflation als Instrument zur Stimulierung des Outputs	13
2.2.1 Philippskurve vor dem Hintergrund des Keynesianismus	17
2.2.2 Philippskurve vor dem Hintergrund des Monetarismus	18
2.2.3 Philippskurve vor dem Hintergrund der Neuen Klassischen Makroökonomik	20
2.3 Fazit	21
3 Diskussion der Kosten einer Inflation	23
3.1 Kosten einer antizipierten Inflation	23
3.2 Kosten einer nicht-antizipierten Inflation	25
3.2.1 Umverteilung des Einkommens und des Wohlstandes	26
3.2.2 Verzerrung der relativen Preise	29
3.2.3 Verzerrung der Ressourcenallokation	31
3.3 Kosten einer Disinflation	34
3.3.1 Die Art der Kosten – A Sacrifice Ratio	35
3.3.2 Maßnahmen zur Senkung der Kosten der Disinflation	38
3.4 Fazit	42
4 Inflation im Rahmen erwartungsorientierter Geldtheorie	43
4.1 Regressive Erwartungen und der Keynesianismus	43

4.2 Adaptive Erwartungen und der Monetarismus	46
4.3 Rationale Erwartungen und die Neue Klassische Makroökonomik	50
4.4 Fazit	53
5 Inflationsunsicherheiten	55
5.1 Einführung	55
5.2 Geeignetes Maß zur Quantifizierung von Inflationsunsicherheiten	55
5.3 These I: Die Inflationsrate beeinflusst die Inflationsunsicherheiten	57
5.3.1 Ausgangsüberlegungen	57
5.3.2 Modelltheoretisches Fundament	59
5.3.2.1 Berücksichtigung der Kosten der Inflationsunsicherheiten	62
5.3.2.2 Berücksichtigung des Gleichgewichtszustandes	63
5.3.2.3 Zusammenhang zwischen Inflation und Inflationsunsicherheiten	65
5.3.3 Kritik	66
5.4 These II: Die Inflationsunsicherheiten beeinflussen die Inflationsrate	66
5.4.1 Ausgangsüberlegungen	66
5.4.2 Modelltheoretisches Fundament	68
5.4.2.1 Berücksichtigung der Erwartungen der Wirtschaftssubjekte	70
5.4.2.2 Berücksichtigung der optimalen Geldpolitik	72
5.4.2.3 Berücksichtigung der Glaubwürdigkeit	74
5.4.2.4 Zusammenhang zwischen Inflation und Inflationsunsicherheiten	76
5.4.3 Kritik	77
5.5 Fazit	78
6 Inflation Targeting	81
6.1 Grundlegende Elemente des Inflation Targeting	82
6.1.1 Inflation als nominaler Anker	82
6.1.2 Glaubwürdigkeit	85
6.1.3 Rechenschaft	85
6.1.4 Transparenz	87
6.1.5 Kommunikation	94
6.2 Das Modell des Inflation Targeting	95
6.2.1 Das Grundmodell von Svensson	96
6.2.2 Inflation Forecast Targeting	98
6.2.2.1 Inflation Forecast Targeting als Intermediate Target	99
6.2.2.2 Das Modell des Inflation Forecast Targeting	101
6.3 Fazit	106

7 Inflation Targeting und das Problem der Zeitinkonsistenz	109
7.1 Grundlegende Begrifflichkeiten.....	109
7.2 Der Ansatz von Kydland und Prescott.....	112
7.3 Der Ansatz von Barro und Gordon.....	116
7.4 Fazit.....	122
Teil II: Inflation Targeting in der Empirie	123
8 Untersuchungsrahmen	125
8.1 Ziel und Inhalt der Untersuchung.....	125
8.2 Dateneigenschaften.....	126
8.3 Einzelne Schritte innerhalb des Untersuchungsrahmens.....	126
8.3.1 Schritt 1: Die Ausprägungsform des Inflation Targeting in der Praxis.....	126
8.3.2 Schritt 2: Überprüfung der Stationarität der Daten.....	127
8.3.2.1 Definition der Stationarität.....	128
8.3.2.2 Augmented-Dickey-Fuller-Test auf Stationarität.....	130
8.3.2.3 Transformation nichtstationärer in stationäre Reihen.....	131
8.3.3 Schritt 3: Schätzung der ARCH/GARCH-Modelle.....	132
8.3.3.1 Symmetrische Ansätze.....	134
8.3.3.1.1 ARCH.....	134
8.3.3.1.2 GARCH.....	136
8.3.3.1.3 Kritische Würdigung.....	137
8.3.3.2 Asymmetrische Ansätze.....	138
8.3.3.2.1 EGARCH.....	140
8.3.3.2.2 TGARCH.....	142
8.3.3.2.3 PGARCH.....	144
8.3.3.2.4 Kritische Würdigung.....	145
8.3.3.3 Risikoprämien-Ansatz.....	145
8.3.3.3.1 GARCH-M.....	145
8.3.3.3.2 Kritische Würdigung.....	147
8.3.4 Schritt 4: Beurteilung der Güte der Schätzung.....	147
8.3.4.1 Normalverteilung $N(0,1)$	148
8.3.4.2 Keine Autokorrelationen.....	149
8.3.4.3 Homoskedastizität.....	149
8.3.5 Schritt 5: Kausalität zwischen Inflation und Inflationsunsicherheiten.....	151
8.4 Fazit.....	152

9 Empirische Ergebnisse für Großbritannien	155
9.1 Schritt 1: Die Ausprägungsform des Inflation Targeting in Großbritannien	155
9.1.1 Historischer Kontext der Umstellung auf Inflation Targeting	155
9.1.2 Rechenschaft – wer trifft die Entscheidungen	157
9.1.3 Transparenz	159
9.1.4 Kommunikation	161
9.2 Schritt 2: Überprüfung der Stationarität der Daten	164
9.3 Schritt 3: Schätzung der ARCH/GARCH-Modelle	166
9.4 Schritt 4: Beurteilung der Güte der Schätzung der ARCH/GARCH-Modelle	168
9.5 Schritt 5: Kausalität zwischen Inflation und Inflationsunsicherheiten	171
9.6 Fazit: Bewertung des Erfolges des Inflation Targeting	173
10 Empirische Ergebnisse für Schweden	177
10.1 Schritt 1: Die Ausprägungsform des Inflation Targeting in Schweden	177
10.1.1 Historischer Kontext der Umstellung auf Inflation Targeting	177
10.1.2 Rechenschaft – wer trifft die Entscheidungen	178
10.1.3 Transparenz	180
10.1.4 Kommunikation	182
10.2 Schritt 2: Überprüfung der Stationarität der Daten	184
10.3 Schritt 3: Schätzung der ARCH/GARCH-Modelle	186
10.4 Schritt 4: Beurteilung der Güte der Schätzung der ARCH/GARCH-Modelle	188
10.5 Schritt 5: Kausalität zwischen Inflation und Inflationsunsicherheiten	191
10.6 Fazit: Bewertung des Erfolges des Inflation Targeting	192
11 Bewertung des Inflation Targeting durch andere Industriestaaten	195
11.1 USA	195
11.1.1 Dual Mandate als geldpolitische Strategie der Federal Reserve	195
11.1.2 Die Inflation Targeting Debatte	196
11.1.3 Fazit	202
11.2 Eurowährungsgebiet	203
11.2.1 Zwei-Säulen-Modell als geldpolitische Strategie der EZB	203
11.2.2 Elemente des Inflation Targeting	206
11.2.3 Fazit	209
12 Zusammenfassung	211

Anhang	215
Literaturverzeichnis	235



Quelle:

Sebastian Boerner: *Das Inflation Targeting - unter dem Aspekt der Inflationsunsicherheit*, Kölner Wissenschaftsverlag, Köln, 2009.

© 2009 Kölner Wissenschaftsverlag und Sebastian Boerner